

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	"Theorie der strategischen Unternehmensführung" als Einheit einer Differenz: Beobachterproblematik und Selbstreferentialität der Theoriebildung	1
1.2	Meilensteine der disziplinären Entwicklung	14
1.3	Aktuelle Krisenerscheinungen	32
1.4	Arbeitsplan	43
2.	Hauptströmungen der Theoriediskussion: Ein Überblick über die "Ökologie der Ideen"	50
2.1	Zur Renaissance der ökonomischen Theorie im Strategischen Management	50
2.1.1	Ausgangspunkt: Das Strukturparadigma der Porter-Schule	53
2.1.2	Auf dem Weg zu einer "neuen Industrieökonomik"	61
2.1.3	Industrial Organization und Spieltheorie	67
2.1.4	Alternative Theorievarianten: Der Ansatz von J. Sutton und die Transaktionskostentheorie	76
2.1.5	Der "Ressourcenorientierte" Ansatz	82
2.2	Organizational Capabilities: Von der ökonomischen Theorie zu den Ansätzen der Organisationstheorie	88
2.2.1	"Organisation" als neues Schwerpunktthema der ökonomischen Theorie - und als neue Perspektive für das Strategische Management	88
2.2.2	Was sind "Organizational Capabilities"?	94
2.2.3	Organisatorisches Lernen als Schlüsselfähigkeit	99
2.2.4	Beiträge der nicht-ökonomischen Organisationsforschung zum Verständnis organisationaler Fähigkeiten bzw. zum Strategischen Management	107

2.3	Die japanische Herausforderung	114
2.31	Überblick	115
2.32	Kennzeichen erfolgreicher japanischer Unternehmen - Fallstudien (zwei Beispiele)	123
2.33	Ansätze zu einer theoretischen Interpretation der beobachteten Phänomene	129
2.34	Japan als Modell?	138
2.4	Strategic Change & Renewal	143
2.41	Strategischer Wandel versus strukturelle Trägheit von Organisationen	144
2.42	Fallstudien	149
2.43	Institutionelle Rahmenbedingungen, kognitives "Mapping" und Leadership	157
2.44	Muster des Wandels	165
2.5	Technologie & Innovation	171
2.51	First/Follower-Problematik, Schumpeter-Hypothese und daran anschließende Fragestellungen	176
2.52	Technologische Paradigmen und Trajektorien des Wandels	184
2.53	Forschung & Entwicklung und die Grenzen des Unternehmens	190
2.54	Technologie, Organisation und Innovation	199
2.6	Problemfelder und Entwicklungstendenzen der empirischen Forschungsausrichtung	204
2.61	Zur Kritik großzahliger empirischer Forschungen im Strategischen Management	208
2.62	Die Renaissance der Fallstudienforschung	217
2.63	Zusätzliche Perspektiven: Experimentelle (Labor-) Forschung und Simulation	229
3.	Exkurs: Gibt es einen "deutschen" oder "europäischen" Ansatz zu einer Theorie der strategischen Unternehmensführung?	235
3.1	Eigenarten des "deutschen" bzw. "europäischen" Managements	239

3.2	Vom "Was" zum "Wie": Eigenarten der "deutschen" bzw. "europäischen" Forschung	255
3.3	Diskussion: Relativismus & Rationalität	267
4.	Perspektiven einer systemtheoretisch inspirierten Grundlagendiskussion	274
4.1	Theorie und Praxis: Zur Anwendungsorientierung der Forschungen im Strategischen Management	278
4.11	Etablierte Forschungstraditionen	279
4.12	Theoretische Neuanfänge	285
4.13	Varianten der Anwendungsorientierung von Theorie und Praxis	293
4.14	Strategisches "Management" als Inbegriff theoretisch geleiteter Praxis	299
4.2	System & Umwelt	303
4.21	Zur amerikanischen Diskussion des System/Umwelt-Verhältnisses	304
4.22	Der Ansatz der neueren Systemtheorie	308
4.23	Varianten des System/Umwelt-Zusammenhangs: Sozialdimension, Sachdimension, Zeitdimension	315
4.24	Noch einmal: Theorie und Praxis	322
4.3	Umgang mit Komplexität	326
4.31	Zum Konzept der Komplexität	327
4.32	Reduktion oder Produktion von Komplexität?	333
4.33	Zur Rolle der Selbstorganisation	338
4.34	Theorie als "Modell" für die Komplexitätshandhabung in der Praxis?	344
4.4	Ansätze zu einem Bezugsrahmen: Der "Wegweiser" von W. Kirsch	350
4.41	Überblick	352
4.42	Strategien, Strategische Manöver und der Begriff des Strategischen	359
4.43	Strategische Unternehmensführung als erklärungsbedürftiges Phänomen	366

4.44	Die politische Ökonomie des Policy Making - Polyzentrische Systeme	371
4.5	Einwände, Modifikationen und Ergänzungen	377
4.51	Zur Unterscheidung von Binnen- und Außenperspektive	378
4.52	Zur Epistemologie des Radikalen Konstruktivismus	384
4.53	Strategien und strategische Manöver	390
4.54	Zur Systematisierung von Beobachtern und Akteuren	395
4.6	Ansätze zu einer Operationalisierung	399
4.61	Problemkreis 1: Genese von Strategien	400
4.62	Problemkreis 2: Rollen von Akteuren bzw. Beobachtern	405
4.63	Problemkreis 3: Aufgreifen von Ideen	418
4.64	Problemkreis 4: Auftauchen von Führung	425
5.	Zusammenfassung und Ausblick	431
	Literatur	451
	Stichwortverzeichnis	519